

vorliegenden neuen Buch zu Gericht zu gehen, sondern es sollen nur einige seiner Eigenschaften hervorgehoben werden.

Daß das Werk auf verläßlichen, wissenschaftlichen Grundlagen aufgebaut ist, versteht sich bei dem gelehrten Verfasser von selber. Ständiger Quellennachweis erleichtert dem Leser den unmittelbaren Einblick in die Quellen, während die Einleitung und das mehr als zwölf Seiten umfassende Literaturverzeichnis vom breiten Ausmaß der herangezogenen Quellen und der benützten Literatur Kunde gibt. Doch ist das Buch keineswegs ein trockenes Werk, das vielleicht nur für Gelehrte und Fachleute genießbar ist, sondern der Verfasser wußte wissenschaftliche Gründlichkeit und Gediegenheit mit fesselnder und anschaulicher Darstellung wohl zu vereinigen. Auch in sprachlicher Hinsicht liest sich das Buch leicht und angenehm. Zahlreiche Stellen sind überdies gewürzt mit köstlichem Humor.

Wie schon der Titel des Buches und wie auch der Verfasser in der Vorrede sagt, soll St. Chrysostomus nicht ohne Hintergrund, sondern inmitten seiner Zeit und Umgebung gezeichnet werden. Darum ist die Biographie des großen Kirchenlehrers auch als Kulturbild seiner Zeit gedacht und trefflich durchgeführt. Aus dem Inhalt des ersten Bandes, der des Heiligen Lebensabschnitt zu Antiochien behandelt, seien beispielshalber folgende Kapitel erwähnt: „Schule und Schüler im 4. Jahrhundert“, „Chrysostomus in der Schule“, „Antiochien, Stadt und Leute“, „Freud und Leid im Predigtamte“, „Chrysostomus als Dogmatiker“, „Chrysostomus als Moralist“, „Der Priester und sein Bischof“.

Möge es dem Verfasser vergönnt sein, uns bald den zweiten Band zu schenken, der des Heiligen bedeutsame Tätigkeit als Bischof von Konstantinopel zum Gegenstand haben wird.

Abtei Seckau.

P. Johannes Bonell O. S. B.

- 17) **Die heilige Theresе vom Kinde Jesu.** Von *Kajetan Bernoville*. Aus dem Französischen übertragen von *Max Lorenz*. 8^o (163). München, Kösel-Pustet.

Vorliegende Biographie der modernen Volksheiligen von Lisieux gehört unstreitig zu den bestgeschriebenen Heiligenleben. Dem erhabenen Gegenstande entspricht die vornehm-edle Form der Darstellung. Auf zuverlässigen Fundamenten, namentlich auf Thereses „Geschichte einer Seele“, baut der Verfasser mit erstaunlich feinem psychologischen Innenblick sowie mit bewundernswertem geschichtsphilosophischen Weitblick ein farbenprächtiges, zugleich wahrheitsgetreues Monument der vor 32 Jahren heimgegangenen Karmeliterin auf als Idealgestalt des echten Menschentums und als Denkmal des Heroismus im Kampfe um die wahre Liebe. Wer diese Schrift liest, begreift sofort den überraschend erfolgreichen Siegeszug der Verehrung der „kleinen Theresia“ in der ganzen katholischen Welt; er erkennt auch die weltgeschichtliche Mission dieses Kultes als eines mächtigen Kämpfers gegen Selbstsucht, Leidensscheu und Hoffart der heutigen Menschheit und eines liebreichen Retters der durch Zügellosigkeit, Sportmanie und Sinnlichkeit gefährdeten Jugend des 20. Jahrhunderts. Nichts Sentimentales, Weichliches zeigt dieses Charakterbild; alles ist groß, stark, mächtig und hinreißend schön. Man staunt über das Heldentum ihrer Kämpfe und Willensentschlüsse, aber auch über die Größe der göttlichen Gnadenmacht. Dieses Leben ist in der Tat höchst aktuell, eine der wirksamsten Apologien der Kirche, eine vom Heiligen Geist geschriebene Pädagogik, Ethik und Aszetik, ein Führer zu Jesus.

P. Josef Schweter C. Ss. R.

- 18) **Der heilige Wenzel**, der Landespatron Böhmens. Von *Dr August Naegle*, Professor der Kirchengeschichte an der